

Dritter Abschnitt.

Die Phönizier. — Beschreibung ihres Landes. — Sie sind das älteste handel-treibende und seefahrende Volk. — Bemerkungen über Handel und Schifffahrt überhaupt. — Seefahrten der Phönizier und verschiedene Erfindungen derselben. — Untergang ihrer Blüthe.

Neben den Juden, an der bergigen Küste des Mittelmeeres, wohnten die Phönizier. Ihr Land selbst war nur klein und arm, doch hinter demselben lag das reiche Asien, und vor demselben die See, welche zur Schifffahrt einlud. Der waldige Berg Libanon lieferte Holz zum Schiffbau. Diesem Winke der Natur folgend, segelten sie schon früh mit ihren Waaren in alle Theile der damals bekannten Erde und tauschten für sie neue Schätze ein.

Handel. — Der ursprüngliche Handel bestand in einem gegenseitigen Austausch der Waaren. Ein solcher Tauschhandel war aber nicht immer möglich. Denn wie hätte man auch immer denjenigen auffinden können, der das, was man gerade brauchte, überflüssig besaß, und zugleich dasjenige wieder bedurfte, was man ihm zum Tausche anbieten konnte! Daher sahen sich die Menschen bald in die Nothwendigkeit versetzt, über ein Drittes sich zu vereinigen und für dieses den Werth festzusetzen. Anfangs nahm man hierzu wohl kostbare Muscheln, ausgesuchte Früchte, bis man die Metalle kennen und schmelzen lernte. Da diese wegen ihrer Dauer, Nützlichkeit und Seltenheit überall geschätzt werden, so sind sie auch zum Werthmesser am geeignetsten. Bald grub und prägte man auch in diese Metallstücke ein Zeichen, wie viel sie im Handel und Verkehr gelten sollten, und von diesem Selten des Metallstückes führt unser Wort Geld seinen Namen. Der Name Münze kommt von dem lateinischen Worte *moneta*, d. i. Erinnerungszeichen. Und weil die Römer auf ihre Münzen gewöhnlich ein Thier prägten, so bekam bei ihnen das Geld den Namen *pecunia*, von dem Worte *pecus*, welches Thier heißt. Diese Münzen aber waren in alten Zeiten bei weitem nicht so fein und schön, als jetzt. Sie bestanden vielmehr aus rohen, plumpen Stücken Metall in verschiedenen Formen. Die Phönizier sind wahr-